

2776. Artikel zu den Zeitereignissen**5. 9. 72: Terror bei der Münchner Olympiade  
– Welche Rolle spielte Mossad/Israel? (23)**

Norbert Juretzko – „Stay behind“ – Wilfried Huismann – August Schöffel

Ich fahre mit dem nachfolgenden Video fort. Ab 4:11 sagte Norbert Juretzko, Ulrich Wegener widersprechend:<sup>1</sup>

München 72 Reportage über Olympia 1972 Teil 2<sup>2</sup>

*1972, wenn wir uns zurückerinnern, war die Hochphase des kalten Krieges. Man sprach in der Öffentlichkeit von dem bösen Russen, die möglicherweise Deutschland irgendwann überrollt. Und der Bundesnachrichtendienst hat natürlich für einen solchen Fall dann Vorsorge getroffen.*

*(Sprecher:) Eine Organisation mit dem Namen „Stay-behind“ soll im Kriegsfall hinter den feindlichen Linien operieren.<sup>3</sup> Solche Kämpfer, wie hier von der später gegründeten GSG9 wären für einen Einsatz wie im olympischen Dorf wie geschaffen.*

*(Norbert Juretzko:) Die besonderen Fähigkeiten der „Stay-behind“-Leute war ja, daß sie gute Schützen waren, daß sie fit waren im Nahkampf. Sie waren perfekt ausgebildet, sie haben Judo, Karate und andere Kampfsportarten gemacht. Sie waren mobil, sie konnten von Hubschraubern abgesetzt werden. Und alle diese Eigenschaften, das waren später auch die Eigenschaften, die man für die GSG9 brauchte.*

*(Sprecher:) Die Existenz einer ähnlichen Spezialtruppe ist offenbar so geheim, daß der Geheimdienst sie bis heute dementiert.<sup>4</sup>*

<sup>1</sup> Siehe Artikel 2772 (S. 2)

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=Kmw-33av1ZU>

<sup>3</sup> Das ist die offizielle Version für *Gladio*



(Wilfried Huismann:) *Diese geheime Kampftruppe wurde am Tag des Olympia-Attentates alarmiert, die Männer wurden zusammengerufen und man hat gesprochen darüber, wie man die Geiseln befreien könnte. Ein Mitglied dieser Spezialeinheit hat mir gesagt mir: „Wir waren uns sicher, daß wir mit den Palästinensern fertig würden. Wir waren darauf vorbereitet und wir wollten es machen. Jetzt sind wir jahrelang ausgebildet und jetzt können wir beweisen, daß wir das können.“*

(Frage 39:) Warum durfte die *geheime Kampftruppe* nicht zu Einsatz kommen?

(Sprecher:) *Im olympischen Dorf will der Krisenstab eine Lösung erzwingen. Gegen 16 Uhr 30 soll der Zugriff erfolgen. Gewöhnliche Schutzpolizisten bereiten sich auf eine Geiselbefreiung vor, so unauffällig wie möglich.*

(August Schöffel:) *Das Signal wäre über Funk das Wort „Sonnenschein“ gewesen. Und sonst gab es keinen Plan, der vom Krisenstab irgendwie ausgearbeitet worden wäre. Das war alles sehr wagem und ungewiß. Ich wußte nur: wenn`s kommt, da soll man anscheinend aufspringen, dort zum Fenster rein und hoffen, daß nicht einer mit der Handgranate dahinter steht. Und versuchen, möglichst schnell an diese Türe zu kommen, wo diese Geiseln drin waren.*



(Fortsetzung folgt)

---

<sup>4</sup> Aus guten Grund, weil *Gladio* für eine große Anzahl okkultur Verbrechen verantwortlich ist.